

FRAUEN* BERATEN FRAUEN*

Frauen* beraten
Frauen*

FRÜHJAHR/SOMMER
2022

FRAUEN*SPEZIFISCHE BERATUNG

Das Ziel **frauenorientierter Beratung** besteht darin, die individuelle Gestaltungskompetenz der Frau in ihren eigenen Lebenszusammenhängen zu erweitern, um selbstbestimmt und selbstverantwortlich zu handeln.

Wir beachten in unserer Arbeit die **Zusammenhänge und Wechselwirkungen von materiellen, sozialen, körperlichen und psychischen Bedingungen**. Wir bestärken Frauen in ihren eigenen Ressourcen und begleiten sie in ihrem Prozess, neue Perspektiven und Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Seit der Vereinsgründung 1980 verstehen wir uns als Anlaufstelle für Frauen mit Problemen aus allen Themenbereichen des weiblichen Lebenszusammenhangs.

Unser Team besteht aus Beraterinnen verschiedener Grundberufe (Sozialarbeiterin, Psychologin, Sozialpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Philosophin, Juristin, Sozialwissenschaftlerin) mit unterschiedlichen therapeutischen Zusatzausbildungen (Personenzentrierte Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychodrama) sowie Onlineberatung, Frauenzentrierte Laufbahnberatung, Mediation und Supervision: Katharina Ebert BA, Johanna Enzendorfer BA BA, Mag.^a Karin Macke, Lena Neuber BA, Mag.^a Claudia Parrer, Anica Popović BA, DSAⁱⁿ Katja Russo MAS, Mag.^a Julia Schaffner, Mag.^a Maria Schiestl, DSPⁱⁿ Barbara Schrammel MSc, Dr.ⁱⁿ Barbara Stekl, Mag.^a Daniela Wimpissinger-Teufl, DSAⁱⁿ Claudia Zajic, Dr.ⁱⁿ Bettina Zehetner.

Seit Mai 2007 trägt unsere psychotherapeutische Arbeit eine explizite Bezeichnung: **Institut für Frauenspezifische Psychotherapie (IFP)**.

Gemeinsam ist uns eine **frauenspezifische Grundhaltung**: Wir sehen die Probleme der Frauen, die zu uns kommen, vor dem gesellschaftlichen Hintergrund einer strukturellen Benachteiligung und einer fragwürdigen „Normalität“ von Frauen.

Das **feministische Gesundheits- und Krankheitsverständnis** untersucht die angeblich „typisch weiblichen“ Anpassungs- bzw. Konfliktlösungsmuster von Frauen wie depressive oder psychosomatische Reaktionen auf ihre verursachenden und der Gesellschaft dienlichen Bedingungen. Daraus ergibt sich die politische Relevanz von frauenspezifischer Beratung und Psychotherapie: Die Erkenntnis gesellschaftlicher Bedingungen trägt zum Entkommen aus Vereinzelung und persönlicher Schuldzuschreibung bei und bildet die Basis für die Veränderung von Denk- und Handlungsweisen.

Unser Angebot

BERATUNG - PSYCHOTHERAPIE - FORTBILDUNG

Psychosoziale Beratung
Rechtsberatung, Scheidungsbegleitung, Elternberatung nach § 95a
Mediation, Supervision
Laufbahnberatung
Gesundheitsberatung
Online-Beratung
Psychotherapie
Vorträge, Gruppen und Fortbildungen
Kulturveranstaltungen

Sie können sich mit folgenden Themen an uns wenden

Beziehungen

Partnerschaft, Konflikte, Trennung, Scheidung, Ehe- und Familienrecht, gleichgeschlechtliche, queere & trans*idente Lebensweisen, Co-Abhängigkeit

Kinder

Elternberatung bei Trennung & Scheidung, Erziehungsberatung, Konflikte mit Kindern, Ablösung, Gewalt gegen oder von Kindern, Kinderwunsch, Schwangerschaftskonflikt, Obsorge- und Kontaktregelung

Gesundheit

Psychosomatische Beschwerden, Angst, Panik, Erschöpfung, Depression, Sexualität, Gesundheitsförderung, Stressbewältigung

Gewalt

Körperliche, seelische & sexualisierte Gewalt, Übergriffe, Stalking, Mobbing, traumatische Erfahrungen

Arbeit

Berufliche Orientierung, Wiedereinstieg, Konflikte am Arbeitsplatz, Belastungen durch Arbeit oder Arbeitslosigkeit, Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie, Laufbahnberatung

Soziales

Einsamkeit, Kontaktprobleme, Isolation, Migration, Flucht, Probleme von Alleinerzieherinnen, Armut und Existenzsicherung

Persönliche Entwicklung

Lebensplanung, Rollenkonflikte, Wechseljahre, Älter-Werden, Selbstwertprobleme, Psychotherapiewunsch, Veränderungskrisen, Entscheidungssituationen

PRÄSENTATION UNSERES HANDBUCHS "IST DAS SCHON GEWALT?"

Gewalt gegen Frauen* ist nicht das Problem einzelner, sondern ein gesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft.

Gewalt gegen Frauen* ist keine "Privatsache", sondern eine alltägliche Menschenrechtsverletzung.

Im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht meist nur die offensichtliche körperliche Gewalt und deren extremste Konsequenz, der Frauenmord. Wir wollen mit diesem Handbuch die vielen Formen von Gewalt sichtbar machen - psychische, physische, sexualisierte, ökonomische, symbolische, strukturelle und institutionelle Gewalt sowie Gewalt im digitalen Raum - und Handlungsmöglichkeiten und Strategien gegen Gewalt diskutieren.

Wie können wir Gewalt frühzeitig erkennen und benennen?

Wie können Betroffene sich wehren und schützen?

Wie können wir Frauen*, die Gewalt erleben, sinnvoll unterstützen?

Wie stärkt feministische Beratung Frauen* in ihrer Handlungsfähigkeit?

Was braucht es auf gesellschaftlicher Ebene, um geschlechtsspezifische Gewalt eindeutig zu verurteilen und präventiv dagegen zu wirken?

Hier können Sie unser Handbuch lesen:

www.frauenberatenfrauen.at/download/FBF-Handbuch-final-Screen.pdf



Wir laden Sie herzlich ein zur Präsentation unseres neuen Handbuchs

"IST DAS SCHON GEWALT? GEWALT ERKENNEN UND VERÄNDERN"

am Dienstag, 26. April
um 18.00 Uhr online.

Wir ersuchen um Anmeldung:
office@frauenberatenfrauen.at
oder 01 / 587 67 50

Sie erhalten den Link zur Veranstaltung
zugesendet.

PROJEKT MENTAL LOAD UND WIRKLICH GLEICHBERECHTIGTE ELTERNSCHAFT

Mental Load ist die unsichtbare Schwester der Care-Arbeit. Er bezeichnet das "Management" von Haushalt und Familie: Das dran Denken, Planen, Organisieren und Umsetzen. Wer den Mental Load trägt, fühlt sich ständig verantwortlich: Dafür, dass es allen gut geht, der Kühlschrank gefüllt ist, die Kinder zum Arzttermin kommen, oder jetzt gerade - dass alle Weihnachtsgeschenke besorgt werden. Den Großteil des Mental Loads tragen Frauen*, auch wenn sie erwerbstätig sind. Das führt zu Dauerbelastung, Stress und weniger Möglichkeiten im Beruf & für gesellschaftliche Partizipation.

Die Frauen*beratung startet 2022 ein Projekt für gleichberechtigte Partner*innen- und Elternschaft. Wir wollen sensibilisieren und Wege aufzeigen, Mental Load bewusst werden zu lassen und neu zu verteilen.

Wir laden Sie herzlich zu unseren kostenlosen Veranstaltungen ein!

MENTAL LOAD: WENN DIE UNGLEICHE VERTEILUNG DES FAMILIEN-MANAGEMENTS FRAUEN* IN DIE VÖLLIGE ERSCHÖPFUNG ZWINGT

Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit und Austausch

Mental Load meint die unsichtbaren Aufgaben im Unternehmen „Familie“, welche meist auf den Schultern der Frau* allein lasten. Verstärkt wird dieses Ungleichgewicht mit der Geburt eines Kindes, aber auch Frauen* ohne Kinder erleben diese mentale Überlastung des sich ständig verantwortlich Fühlens und der 1000 To-Do's im Kopf. Alleinerzieher*innen sind zwangsweise noch stärker belastet. Selbst nach einer Trennung mit ausgedehntem Kontaktrecht durch den Vater* übernehmen überwiegend Frauen* diese Aufgaben. Es ist kein persönliches Versagen von Frauen*, dies alles nicht zu schaffen. Es ist ein strukturelles Problem, welches Frauen* benachteiligt und zur absoluten Erschöpfung führen kann.

Methode: Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit

Leitung: Barbara Schrammel DSP MSc, Lena Neuber BA

Termin: Mittwoch, 16.2.2022, 18.00 - 20.30 Uhr

Dienstag, 8.3.2022, 9.00 - 11.30 Uhr

Freitag, 22.4.2022, 9.00 - 11.30 Uhr

Ort: online via Zoom

Kosten: kostenlos

Anmeldung: popovic@frauenberatenfrauen.at oder 01/587 67 50

WIRKLICH GLEICHBERECHTIGT ELTERN SEIN

Workshop für Paare

Gleichberechtigt Eltern sein bedeutet eine Beziehung auf Augenhöhe zu führen und als Elternpaar die finanzielle Verantwortung und Care-Arbeit in der Familie gemeinsam zu tragen. Viele Eltern gleiten unbemerkt in traditionelle Rollenverteilungen, obwohl Umfragen zeigen, dass sich die meisten etwas anderes wünschen. Selbst Paare, welchen Gleichstellung ein echtes Anliegen ist, scheitern oft an den unsichtbaren Denkaufgaben im Familienmanagement, an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den Rollenzuschreibungen durch andere.

Das hat auch Auswirkungen auf die Paarbeziehung und führt zu Frust auf beiden Seiten. Der Workshop bietet die Möglichkeit sich mit den eigenen Rollenvorbildern auseinanderzusetzen, die individuellen Aufgaben im "Management" Familie sichtbar zu machen und bietet Handlungsanleitungen, wie es gelingt, diese Aufgaben zu teilen.

Väter* und Mütter* gewinnen durch die Sichtbarmachung und Teilung der Aufgaben eine bessere Kommunikation, Wertschätzung füreinander, die Möglichkeit aus traditionellen Rollenmustern auszusteigen, eine bessere Beziehung zu den Kindern und letztlich auch mehr Zufriedenheit und Zeit für die Paarbeziehung.

- Methode:** Workshop in Präsenz
(wenn es die Corona-Situation nicht zulässt auch online)
- Leitung:** Barbara Schrammel, Sozialpädagogin, Psychotherapeutin (Psychodrama) und Beraterin
Dr. Erich Lehner, Psychotherapeut (Selbstpsychologie),
Theologe, Vorsitzender des Dachverbands der
Männerarbeit Österreich
- Termine:** Freitag, 13. Mai 2022, 17.00 - 21.00 Uhr und
Samstag, 14. Mai 2022, 9.30 - 17.00 Uhr;
Freitag, 16. September 2022, 17.00 - 21.00 Uhr und
Samstag, 17. September 2022, 9.30 - 17.00 Uhr;
Freitag, 30. September 2022, 17.00 - 21.00 Uhr und
Samstag, 1. Oktober 2022, 9.30 - 17.00 Uhr
- Ort:** Frauen* beraten Frauen*, Seitenstetteng. 5/7, 1010 Wien
- Kosten:** kostenlos
- Anmeldung:** schrammel@frauenberatenfrauen.at oder 01/587 67 50
Für die Teilnahme ist ein telefonisches Vorgespräch nötig.

WIRKLICH GLEICHBERECHTIGT ELTERN SEIN

Workshop für Berater*innen und Psychotherapeut*innen

Der Großteil der Mütter arbeitet nach der Geburt eines Kindes in Teilzeit und verrichtet den Hauptteil der (unbezahlten) Care-Arbeit inkl. der unsichtbaren Denk-Arbeit. Dies hat langfristige Auswirkungen sowohl auf die finanzielle Situation von Frauen* als auch auf die Beziehung zu den Kindern und dem Partner/der Partnerin. Im Gegensatz dazu lastet auf den Vätern* der Druck der finanziellen Versorgung der Familie.

Selbst Paare, welchen Gleichstellung ein echtes Anliegen ist, scheitern oft an den unsichtbaren Denkaufgaben im Familienmanagement, an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den Rollenzuschreibungen durch andere.

Gleichberechtigt Eltern sein, bedeutet eine Beziehung auf Augenhöhe zu führen und als Elternpaar die finanzielle Verantwortung und die Care-Arbeit in der Familie gemeinsam zu tragen.

Im Workshop stellen wir das Konzept von Mental-Load vor, machen die unsichtbaren Aufgaben im "Familienmanagement" sichtbar und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf, wie es Paaren gelingen kann diese Aufgaben zu teilen und wirklich gleichberechtigt Eltern zu werden.

Väter* und Mütter* gewinnen durch die Sichtbarmachung und Teilung der Aufgaben eine bessere Kommunikation, Wertschätzung füreinander, die Möglichkeit aus traditionellen Rollenmustern auszusteigen, eine bessere Beziehung zu den Kindern und letztlich auch mehr Zufriedenheit und Zeit für die Paarbeziehung.

- Methode:** Workshop in Präsenz
(wenn es die Corona-Situation nicht zulässt auch online)
- Leitung:** Barbara Schrammel, Sozialpädagogin, Psychotherapeutin (Psychodrama) und Beraterin und
Lena Neuber, Psychologin, Beraterin
- Termine:** Donnerstag, 28. April 2022, 9.00 - 17.00 Uhr und
Freitag, 29. April 2022, 9.00 - 13.00 Uhr;
Donnerstag, 23. Juni 2022, 9.00 - 17.00 Uhr und
Freitag, 24. Juni 2022, 9.00 - 13.00 Uhr;
Donnerstag, 13. Oktober 2022, 9.00 - 17.00 Uhr und
Freitag, 14. Oktober 2022, 9.00 - 13.00 Uhr
- Ort:** Frauen* beraten Frauen*, Lehargasse 9/2/17, 1060 Wien
- Kosten:** kostenlos
- Anmeldung:** popovic@frauenberatenfrauen.at oder 01/587 67 50

„BEHALTE DU DIE SORGE, ICH NEHME DAS RECHT“ **Strategiegruppe für Frauen* bei Obsorge- und** **Kontaktrechtskonflikten**

Obsorge-, Besuchsrechts-, und Doppelresidenzkonflikte dauern nicht selten über Jahre an und sind für Mütter und Kinder extrem belastend. In der Gruppe werden wir uns mit kreativen Methoden den Herausforderungen der Kommunikation mit Beteiligten und vor Gericht annähern. Was bedeutet Elternberatung, Erziehungsberatung, Familiengerichtshilfe, Kinderbeistand oder Schlichtung und wie „muss“ ich mich dort verhalten? Wie kann ich glaubwürdig meine Bedürfnisse vertreten und zu sinnvollen Lösungen beitragen? Ziel ist es, durch Situationsanalyse, Perspektivenwechsel und Erfahrungsaustausch Impulse für die Bewältigung der schwierigen Zeit mitnehmen zu können.

Methoden: Psychodrama, systemische Methoden, Gespräch
Leitung: Barbara Schrammel DSP MSc, Katja Russo DSA, MAS
Termin: Freitag, 1. April 2022, 10.00 - 17.30 Uhr
Ort: Frauen* beraten Frauen*, Seitenstetteng. 5/7, 1010 Wien
Kosten: 90,- Euro

Für die Teilnahme ist ein 3G-Nachweis erforderlich.
Terminvereinbarung für das Vorgespräch: 01 / 587 67 50 oder
schrammel@frauenberatenfrauen.at oder russo@frauenberatenfrauen.at
Weitere Informationen erhalten Sie bei den Workshop-Leiterinnen.

ALLES WAS RECHT IST **Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit**

- Rechtsfolgen einer Scheidung: Unterhalt, Alimente und vermögensrechtliche Aufteilung
- Rechtliche Situation in einer Lebensgemeinschaft und bei Auflösung derselben
- Fragen zur Obsorge und zum Kontaktrecht
- Psychosoziale Aspekte von Trennung und Scheidung
- Ist Mediation für mich sinnvoll?

Leitung: Dr.ⁱⁿ Barbara Stekl, Juristin
Termine: Dienstag, 19. April 2022, 18.00 - 20.00 Uhr
Dienstag, 7. Juni 2022, 18.00 - 20.00 Uhr
Ort: Online Seminar. Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn einen Link zur Teilnahme
Anmeldung: stekl@frauenberatenfrauen.at

Wir freuen uns über Ihre Spende.

ALL GEMEINSAM 5 Gruppenabende im Mai

- Ein Monat** ... für die Vielfalt in mir
... für meine Wünsche, Grenzen und Ängste
... für's Angeregtwerden
- Wir wollen** ... einander und uns selbst begegnen
... einander erzählen und zuhören
... unter Frauen* sein

Was beschäftigt mich? Was spricht mich an? Was bewegt mich?
Diesen Themen wollen wir uns in Ruhe in der Gruppe widmen und mit methodischer Vielfalt nachgehen.
Im Mai möchten wir einen gemeinsamen Begegnungsraum anbieten, um Bekanntes zu sortieren, Überraschendes zu entdecken und neue Erfahrungen zu machen.

- Methode:** Personzentrierte Psychotherapie
Leitung: Mag.^a Daniela Wimpissinger-Teufl, Psychotherapeutin
DSAⁱⁿ Claudia Zajic, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Zeit: Montags, 18.30 - 20.30 Uhr
Termine: 2. Mai, 9. Mai, 16. Mai, 23. Mai und 30. Mai 2022
Kosten: 150 €
Ort: Seitenstettengasse 5/7, 1010 Wien

Für die Teilnahme an der Gruppe vereinbaren Sie sich bitte einen Termin für ein unverbindliches Vorgespräch telefonisch unter 01/ 587 67 50 oder per Mail an wimpissinger@frauenberatenfrauen.at oder zajic@frauenberatenfrauen.at

Die Teilnehmer*innen Anzahl ist mit max. 8 Personen begrenzt.



AUFSTAND STATT RUHESTAND!

Vernügt – informiert – vernetzt – widerständig
Eine Veranstaltungsreihe für Frauen vor und in der Pension
zum Thema **Älter Werden**.

Älter werden

Als **Wagnis** - Dinge zu tun, die wir uns bisher nicht zugetraut haben.

Als **Herausforderung** - Lebenszeit zu gestalten, neue Aufgaben zu finden, offen und neugierig zu bleiben.

Als **Chance** - die eigene Kreativität zu beleben, Neues zu lernen, sich intensiv mit etwas zu beschäftigen, das wir immer schon geliebt haben oder erst lieben lernen, etwas zu tun, was wir immer schon tun wollten.

Als **Erkennen** - von Grenzen gesellschaftlicher, finanzieller, körperlicher Art

Als **Interesse** - am Innehalten, an der Meditation, an Spiritualität

Als **Möglichkeit** - des sich Einmischens, des zivilen Ungehorsams, der Empörung: „Visionen und Ideale verschwinden nicht mit dem Älterwerden, im Gegenteil“ (Rita Süßmuth)

ERBEN UND VERERBEN

Wenn Sie sich Gedanken darüber machen, wem Sie etwas vererben möchten, wer einen Anspruch auf Ihr Erbe hat, wie Sie am besten eine letztwillige Verfügung machen und was der Unterschied zu einem Testament ist, dann laden wir Sie herzlich ein zu einem informativen Abend zu den Themen:

Gesetzliches Erbrecht, Testamentsformen und andere letztwillige Verfügungen. Frau Mag.a Karin Dietz, Juristin und Mitarbeiterin im 24-Stunden Frauennotruf der Stadt Wien wird Ihnen einen Überblick zu diesen Themen geben und versuchen, Ihre Fragen zu beantworten.

Vortrag mit Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Termin: Donnerstag, 28. April 2022, 18 – 19:30 Uhr

Ort: Frauen* beraten Frauen*, Seitenstetteng. 5/7, 1010 Wien
Sollte dieser Workshop als Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird er online mittels eines versendeten Link stattfinden.

Leitung: Mag.a Claudia Parrer

Anmeldung: parrer@frauenberatenfrauen.at

Die Teilnehmerinnenanzahl ist begrenzt.

Wir empfehlen die Überweisung einer Spende von € 10,- (15,- inkl. Unterlagen der Vortragenden) vorab, um die Teilnahme zu reservieren. Vielen Dank!

Spendenkonto von Frauen beraten Frauen, IBAN: AT15 2011 1841 8563 0400

„DAS LIEBEN NICHT LASSEN“

Lust und Sexualität mit 60

Haben Sinnlichkeit, Lust und Freude an Sexualität ein Ablaufdatum?
Haben ältere Frauen kein Interesse an Sex? Oder müssen sie unbedingt Interesse haben? Oder ist das individuell verschieden, wie in jedem Alter?

Zu dieser Thematik erzählt Frau Dr.in Marion Breiter wissenswerte Informationen über Studienergebnisse und gibt spannende Hinweise.

Herzliche Einladung zu Impulsvortrag und Erfahrungsaustausch.

Dr.in Marion Breiter, Psychotherapeutin, Mit-Gründerin von Frauen* beraten Frauen* sowie langjährige Mitarbeiterin und Universitätslektorin.

Termin: Donnerstag, 23. Juni 2022, 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Frauen* beraten Frauen*, Seitenstetteng. 5/7, 1010 Wien

Leitung: Mag.^a Claudia Parrer

Anmeldung: parrer@frauenberatenfrauen.at

Die Teilnehmerinnenanzahl ist begrenzt.

Frauen* beraten Frauen* bittet Sie um eine Spende.

Spendenkonto von Frauen beraten Frauen, IBAN: AT15 2011 1841 8563 0400

www.frauenberatenfrauen.at

PSYCHOSOZIALE UND
RECHTLICHE BERATUNG

ONLINEBERATUNG

Unsere Beratung ist anonym und kostenlos.

*Auf Erstanfragen antworten wir wochentags
innerhalb von 48 Stunden.*

Wir arbeiten mit einem datensicheren System.

DATENSCHUTZ

Wenn Sie in Zukunft keine Aussendung mehr von uns erhalten wollen, senden Sie uns eine kurze Nachricht an office@frauenberatenfrauen.at. Mit der Abmeldung werden Ihre Daten aus unserer Datenbank gelöscht. Näheres zu unserer Datenschutzbestimmung finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.frauenberatenfrauen.at/datenschutz.html>

MEIN FOKUS - MEIN WEG

Psychotherapeutische Gruppe

- Wie kann ich meine Bedürfnisse erkennen und durchsetzen?
- Was will ich für mich tun, was für andere?
- Wohin soll mich mein Weg bringen?

Die Psychodrama-Gruppe ist ein psychotherapeutisches Angebot, das auf Erleben, Begegnung und Wertschätzung basiert.

Wir arbeiten mit psychodramatischen Gruppenübungen und verwenden Szenen aus dem Leben der Teilnehmerinnen, die in und mit der Gruppe bearbeitet werden.

Leitung: Mag.^a Gitti Rattay, Mag.^a Manuela Pietzinger-Ün

Zeit: jeden zweiten Dienstag, 17.30 - 20.00 Uhr
ab 8. März 2022

Ort: 1040 Wien, Schelleingasse 2/10

Kosten: 50,- € pro Abend (Sozialtarif möglich)

Anmeldung: grattay@gmx.at – 0680 200 30 66

QI GONG UND DIE FREIHEIT DER WAHRNEHMUNG

Qi Gong ist eine alte chinesische Kunst, die auf jede Person als Ganzes wirkt, auf ihr Inneres und den Körper. Qi Gong eignet sich hervorragend, um die Wahrnehmung zu schulen. Was bedeutet es, wenn wir uns selbst und unsere Umgebung bewusst wahrnehmen? Was verändert sich damit?

In diesem Workshop werden wir leichte und sanfte Qi Gong Übungen lernen und uns mit unseren unterschiedlichen Wahrnehmungen beschäftigen. Für mehr Wertschätzung im Alltag!

Leitung: Julia Schaffner, MA

Termine: Samstag, 7. Mai 2022, 10.30 - 12.00 Uhr
Samstag, 25. Juni 2022, 10.30 - 12.00 Uhr

Ort: Frauen* beraten Frauen*, Seitenstetteng. 5/7, 1010 Wien

Kosten: 20,- Euro pro Termin

Anmeldung: schaffner@frauenberatenfrauen.at oder 01/ 587 67 50

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikmatte und Decke mitbringen.

SCHREIBEN HEISST SICH SELBER LESEN

Kreativer Schreibworkshop - Online

Wie können mit der Sprache der Dichtung, mit Lesen und mit eigenem Schreiben Prozesse der Bewusstseinsbildung und -veränderung eingeleitet werden? Ist es möglich, die eigene Sprache zu finden/ wiederzufinden, wenn es einer „die Sprache verschlagen“ hat, einer „die Worte fehlen“ oder man „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt?

Schreiben ist ein altbewährtes Heilmittel und hilft vielen Menschen in Krisenzeiten. Poesietherapie wendet dieses therapeutische Potenzial gezielt an und arbeitet mit einer breiten Palette an kreativen Methoden. Alltagserlebnisse, Träume, Gedichte usw. dienen als Ausgangsmaterial, wandeln sich auf lustvolle Weise in Texte um. Die Gruppe ist gleichzeitig unser Publikum, wir geben einander Feedback. Der Workshop ist sowohl für Anfängerinnen wie auch für erfahrene Schreiberinnen geeignet.

Methode: Creative Writing und poesietherapeutische Methoden

Leitung: Mag.^a Karin Macke,
personzentrierte Psychotherapeutin, Autorin

Termin: Donnerstag, 31. März 2022, 17.30 - 20.30 Uhr

Ort: Online. Sie erhalten den Link nach Ihrer Anmeldung.

Anmeldung: macke@frauenberatenfrauen.at

AUF DEN SPUREN WICHTIGER FRAUEN

Kreatives Schreiben im Flanieren

Wir treffen einander vor der Beratungsstelle Frauen* beraten Frauen* Seitenstettengasse 5/7 im 1. Bezirk und spazieren von dort aus auf den Spuren wichtiger Frauen* zu verschiedenen Stationen, wo wir uns von ihrem Leben zu Schreibimpulsen inspirieren lassen.

Dieser Workshop ist gleichermaßen für Schreibanfängerinnen wie Fortgeschrittene geeignet!

Methode: Creative Writing und poesietherapeutische Methoden

Leitung: Mag.^a Karin Macke,
personzentrierte Psychotherapeutin, Autorin

Termin: Donnerstag, 23. Juni 2022, 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: Treffpunkt 1010 Wien, Seitenstetteng. 5/7, 14.45 Uhr

Anmeldung: macke@frauenberatenfrauen.at

Der Verein „frauenberatenfrauen.Fortbildung“
Plattform für gendersensible Bildung bietet

FORTBILDUNGEN für Berater_innen

2. und 3. Juni 2022

DIE INNERE STRATEGIE ENTWICKELN: STRATEGIEWORKSHOP FÜR BERATER*INNEN ZUR STÄRKUNG VON FRAUEN* BEI GERICHT

Frauen* sind in Obsorge- und Scheidungsverfahren häufig stark belastet. Sie fühlen sich ohnmächtig und/oder sind sehr emotional. Nicht selten erleben auch die Berater*innen diese Ohnmacht im Beratungsprozess. Im Seminar werden Interventionsmöglichkeiten kennengelernt und ausprobiert, mit deren Hilfe Berater*innen Frauen* in Gerichtsverfahren unterstützen können. Mit dem Ziel strategisch und zielgerichtet vorzugehen und wieder handlungsfähig zu werden.

Leiterinnen: DSP Barbara Schrammel, MSc, DSA Katja Russo, DSA, MAS

Termine: Donnerstag, 2. Juni 2022, 10.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 3. Juni 2022, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

21. Oktober 2022

ONLINE-BERATUNG: SCHREIBEN WIRKT. Grundlagen und Qualitätskriterien

Online-Beratung bietet die Möglichkeit anonymer Intimität und schafft Nähe durch Distanz. Dadurch werden neue Klient_innenzielgruppen angesprochen und neue Gestaltungsmöglichkeiten des Beratungsprozesses eröffnet.

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen, inhaltliche und technische Qualitätskriterien sowie rechtliche Rahmenbedingungen und bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Leiterin: Dr.ⁱⁿ Bettina Zehetner

Zeit: Freitag, 21. Oktober 2022, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

17. und 18. November 2022

FRAUENZENTRIERTE BERATUNG BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG: Schwerpunkt Obsorge neu - juristische und psychosoziale Perspektiven

Trennungen erfordern in einer Zeit starker Emotionalität rationale Entscheidungen, die oft langfristige rechtliche und finanzielle Konsequenzen haben.

Das neue Sorgerecht stellt hier eine besondere Herausforderung für die Beratung dar. Das Seminar bietet juristische Information und psychosoziales Werkzeug, um Klientinnen dabei zu unterstützen, Trennungen zu gestalten anstatt zu erleiden.

Dieses Seminar gilt auch als Qualifikation für Psychotherapeut_innen für die Anerkennung als Berater_in nach dem Familienberatungsstellenförderungsgesetz.

Leiterinnen: Dr.ⁱⁿ Barbara Stekl, Dr.ⁱⁿ Bettina Zehetner
Zeit: Donnerstag, 17. November 2022, 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 18. November 2022, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

24. und 25. November 2022

SCHREIBEN HEISST SICH SELBER LESEN.

Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für Familienberater_innen und als Medium in der Familienberatung

Ist es möglich, mit der Sprache der Dichtung, mit Lesen und mit eigenem Schreiben Prozesse der Bewusstseinsbildung und -veränderung einzuleiten oder gar sich selbst zu heilen? Ist es möglich, die eigene Sprache zu finden/ wiederzufinden, wenn es einer „die Sprache verschlagen“ hat, einem „die Worte fehlen“ oder man „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt?

Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen, kann neue Perspektiven aufzeigen, Sprache für Situationen verleihen, wo mündliche Kommunikation (noch) nicht (mehr) funktioniert.

Leiterin: Mag.^a Karin Macke
Zeit: Donnerstag, 24. November 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 25. November 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

Detailinfos, Zahlungs- und Stornobedingungen:

<http://www.frauenberatenfrauen.at/fortbildung.html>

Fragen und Anmeldungen: Dr. Bettina Zehetner zehetner@frauenberatenfrauen.at
Anmeldung bis 14 Tage vor Seminarbeginn

Kosten: 150,- € eintägiges Seminar, 300,- € zweitägige Seminare
voraussichtlicher Selbstbehalt für vom Familienministerium anerkannte Familienberater_innen: für die Seminare „Innere Strategien“ und „Scheidungsberatung“ 74,- Euro, für „Schreiben heißt sich selber lesen.“ 50,- Euro, für „ONLINE-Beratung“ 40,- Euro

Kontonummer Verein „frauenberatenfrauen.Fortbildung“:

Neu: EASY BANK - IBAN AT33 1420 0200 1094 6086, BIC/SWIFT EASYATW1

FRAUEN* BERATEN FRAUEN*
Institut für frauenspezifische Psychotherapie
Institut für frauenspezifische Sozialforschung
1060 Wien, Lehárgasse 9/2/17
1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7
www.frauenberatenfrauen.at

TELEFONBERATUNG

01/ 587 67 50

Montag 9.30 - 12.30 Uhr
Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Für eine persönliche Beratung ist
eine Terminvereinbarung erforderlich!

Telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen:

Katharina Ebert BA: Dienstag 14.30 - 16.00 Uhr
Anica Popović BA: Montag 11.00 - 12.30 Uhr
Dr.in Barbara Stekl: Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr
Mag.^a Daniela
Wimpissinger-Teufel: Mittwoch 9.30 - 12.30 Uhr
DSAⁱⁿ Claudia Zajic: Montag 9.30 - 11.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 14.30 Uhr

Erreichbarkeit per E-Mail: Nachname@frauenberatenfrauen.at

Wir sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein und werden finanziert von:
Frauenservice Wien (MA 57)
BKA für Frauen, Familien und Jugend
sowie private Spenden und projektbezogene Subventionen



Frauenservice Wien

Bundeskanzleramt



Spendenkonto:

Erste Bank IBAN AT15 2011 1841 8563 0400 BIC GIBAATWWXXX

Spenden an unsere Organisation sind steuerlich absetzbar.